

I. Penelope Ulixi

Einleitung:

1 Dies schickt deine Penelope dir Langsamen, Odysseus –

Du sollst mir dennoch nichts zurückschreiben; komm selbst!

Penelopes Sorgen während des trojanischen Krieges:

Troja, das den griechischen Mädchen verhasst ist, liegt darnieder;

Kaum war Priamus und das ganze Troja so viel wert.

5 Oh wenn doch damals, der Ehebrecher, als er Sparta mit seiner Flotte anstrebte,
überschüttet von verderblichen Gewässern worden wäre!

Nicht wäre ich frierend in verlassenem Bett gelegen,

und nicht würde ich verlassen klagen, dass die Tage langsam vergehen.

Nicht würde mir, die ich danach trachte, die endlose Nacht zu

10 verkürzen, der Webstuhl die einsamen Hände ermüden.

Wann habe ich nicht Gefahren gefürchtet, die schlimmer sind als die Realität?

Die Liebe ist eine Sache voller beunruhigender Ängste.

Ich stellte mir vor, dass die heftigen Trojaner auf dich losgehen werden:

Beim Namen «Hektor» war ich immer blass.

15 „Wenn einer erzählte, dass Antilochus vom Feind besiegt worden sei,
war Antilochus der Grund meiner Angst.

Oder wenn, dass Menoetius' Sohn in fremder Rüstung gefallen sei,
weinte ich, dass die List keinen Erfolg hatte.

Tlepolemus hatte die trojanische Lanze mit seinem Blut erwärmt:

20 durch den Tod des Tlepolemus wurde meine Sorge erneuert.“

Schliesslich war, wer auch immer im griechischen Lager getötet worden war,
kälter als Eis das Herz von mir Liebenden

Rückkehr anderer Helden und deren Berichte:

Aber gut sorgte ein gerechter Gott für die keusche Liebe:

Troia wandelte sich in Asche, während mein Mann unversehrt ist.

25 Die griechischen Anführer sind zurückgekehrt, die Altäre rauchen;

Bei den heimatlichen Göttern wird die barbarische Beute hingelegt.

Dankbar bringen die Ehefrauen Geschenke für die unversehrten Gatten.

Jene besingen den Ihrigen die besiegten trojanischen Geschicke.

Es staunen die redlichen Alten und die ängstlichen Mädchen.

30 Es hängt die Gattin am Mund des erzählenden Ehemannes.

Und irgendeiner zeigt am hingestellten Tisch die wilden Schlachten
und mit wenigem Wein malt er ganz Troja hin.

«Hier verlief der Simois, hier ist die sigeische Landschaft;

Hier war die hochragende Burg des alten Priamos gestanden.

35 Dort lagerte der Aeacide, dort Odysseus;

Hier erschreckte zerfetzt Hektor die schnellen Pferde.“

Denn alles hatte der ältere Nestor deinem Sohn - der geschickt worden war, dich zu suchen – aber jener mir berichtet.

„Er teilte auch mit, dass Rhesus und Dolon vom Schwert getötet worden sind,
40 und wie dieser durch Schlaf, jener durch List getäuscht worden ist.“

Du wagtest es - oh der du allzu sehr deine Lieben vergessen hast! –

In nächtlicher List das thrakische Lager zu betreten

Und zugleich so viele Männer zu töten, unterstützt von einem einzigen!

Aber du warst wirklich vorsichtig und du dachtest zuvor nur an mich.

45 Ununterbrochen bebte meine Brust vor Angst, bis ich hörte, dass du als Sieger auf ismarischem Pferd in dein Lager zurückgekehrt warst.

Nur Odysseus kehrt nicht zurück, was Penelope unsicher macht:

Aber was nützt es mir, dass Troja durch eure Arme zugrunde ging

Und dass, was Mauer was, (jetzt) Erdboden ist,

wenn ich bleibe, wie ich blieb, als Troja noch bestand,

50 und mein Mann fort ist, auf den ich ewig verzichten muss?

Troja ist für andere zerstört worden, für mich allein steht es noch,

welches der siegreiche Siedler mit erbeutetem Rind bepflügt.

101	euntibus ordine fatis	wenn sich das Schicksal nach der Regel erfüllt
102	oculos comprimere	die Augen schliessen
103	hac faciunt	auf unserer Seite stehen
	longaeva nutrix	die hochbetagte Amme
104	inmundae...harac	die Treue Sorge des dreckigen Schweinestalls
108	<i>nunc...patris</i>	„nun müsste es (das Alter) von der Hilfe des Vaters beschützt werden“
112	erudire	ausbilden
113	condere	hier: schliessen
114	sustinere	erwarten
116	anus, us f	Greisin